Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 234. Montag, den 7. October 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. October 1839.

Herr Gutsbesitzer Kabrun nebst Frau Gemahlin aus Berlin. Die Herren Kaufleute J. Günther, A. H. Hermberg von Frankfurth a. O., J. N. Wernick, J. W. Seide aus Elbing, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Niesiatowsky von Krakau, Thesbach von Curow, log. in den drei Mohren. Herr Reg.-Bau-Conducteur W. Becker von Bromberg, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer v. Versen aus Semlin, log. im Hotel d' Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Nach §. 86. der Städte-Ordnung, scheidet jährlich ein Drittel der Stadtverordneten aus, und es wird daher nunmehr mit der Wahl des neuen Drittels vorgegangen werden.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Ordnung für die diesjährige Stadtverordnetenwahl, zu welcher jeder stimmfähige Bürger noch eine besondere Einladung erhalten wird. Pflichtmäßige Sorge für das allgemeine Beste und die Rücksicht auf eigenes Wohl müssen jeden Bürger bestimmen, der Wahlversammlung seines Bezirks beizuwohnen, um zur Besorgung des Gemeinwohls die Einsichtsvollsten u. gemeinnützigst Denkenden zu berufen, ohne daran erinnert zu werden, daß auf nicht gesetzlich entschuldigtes Ausbleiben, der Ausschluß von der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung verfügt werden kann.

Die zur Erhebung des Gemüthes angeordneten gottesdienstlichen Versammlungen, werden an den Wahltagen

Mittwoch den 9. October c. in der St. Trinitatis- St. Catharinen- St. Barbara- und St. Salvatorkirche, Morgens um 8 Uhr,

Donnerstag den 10. October c. in der St. Marienkirche um 9 Uhr, und St. Johanniskirche, um 8 Uhr Morgens stattfinden.

Nummer und Namen der Stadt-Bezirke №		In denselben werden gewählt: Stadtverordn.	Stellvertreter.	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag und Wahl im October.	Stunde der Wahl.
1	des Poggenpfuhls u.					
2	der Fleischergasse	1	1	St. Trinitatis-K.	Mittwoch den 9.	9 Uhr Vorm.
4	der Hundegasse	2	1	Rathhaus	Donnerstag d. 10.	10 Uhr Vorm.
5	des Langenmarkts	2	—	Rathhaus	Donnerstag d. 10.	10 Uhr Vorm.
6	der Jopengasse	—	1	Rathhaus	Donnerstag d. 10.	2 Uhr Nachm.
8	des 1sten Dammes	—	1	St. Marien-Kirche	Donnerstag d. 10.	2 Uhr Nachm.
9	der Breitgasse	1	2	St. Marien-Kirche	Donnerstag d. 10.	9 Uhr Vorm.
10	der Johannisgasse	2	1	St. Johannis-K.	Donnerstag d. 10.	9 Uhr Vorm.
11	der Häkergasse und					
12	Tobiasgasse	2	—	St. Johannis-K. (in der Sakristey.)	Donnerstag d. 10.	9 Uhr Vorm.
13	des altstädt. Grabens	2	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 9	9 Uhr Vorm.
14	des Holzmarkts	1	—	St. Catharinen-K. (in der Sakristey.)	Mittwoch den 9	9 Uhr Vorm.
21	des Rammbaums	1	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 9.	2 Uhr Nachm.
22	des Eimermacherhofs	1	—	St. Johannis-K.	Donnerstag d. 10.	2 Uhr Nachm.
23	des Gouvernements-Hauses	1	—	St. Barbara-K. (in der Sakristey.)	Mittwoch den 9.	9 Uhr Vorm.
24	von Mattenbuden	1	—	St. Barbara-K.	Mittwoch den 9.	9 Uhr Vorm.
25	der Weiden- und					
26	Schwalbengasse	1	—	St. Barbara-K.	Mittwoch den 9	2 Uhr Nachm.
28	der Sandgrube	1	—	St. Salvator-K.	Mittwoch den 9.	9 Uhr Vorm.
32	von Schidlitz	1	—	Schulhaus.	Donnerstag d. 10.	9 Uhr Vorm.

Danzig, den 17. September 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Bei der westlichen Moole zu Neufahrwasser in der Nähe des Strandes in der Weidenpflanzung sind am 16. August c. circa 10 Scheffel Weitzen ohne Emballage oder sonstige Zeichnung gefunden worden, desgleichen sind am 15. Juli c. dem Arbeitsmann Peter Samorski in der Stadt auf der Strasse durch die Polizeibehörde 2½ Scheffel Weizen abgenommen, und werden deshalb die unbekannten Eigenthümer aufgefordert, sich in dem auf

den 5. November c. Vormittags 8 Uhr

vor dem Herrn Actuarius Martens angesetzten Termin zu melden und sich zu legitimiren, bei welchem auch Proben des Weizens dessen Verkauf bereits verfügt ist, zu besichtigen sind. Bei unterlassener Meldung wird der Erlös aus den 10 Scheffeln dem Finder nach Jahr und Tag und der Erlös der 2½ Scheffel der Armenkasse hieselbst nach Ablauf obigen Termins übergeben werden.

Danzig, den 1. October 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die auf Luckoczyn Litt. A. und B. eingetragenen 12000 Rthlr Pfandbriefe geschrieben Zwölftausend Thaler in folgenden Apoints:

Luckoczyn A. № 1. 800 Rthlr. 3. 500. 6. 200. 7. 200. 8. 100. 9. 100. 10. 100. 11. 75. 12. 75. 13. 50. 14. 25. 15. 25. 16. 400. 17. 600. Luckoczin B. № 1. 300 Rthlr. 2. 200. 3. 100. 4. 100. 6. 75. 7. 50. 8. 50. 9. 50. 10. 25. 11. 25. 12. 25. 13. 25. 14. 25. 15. 25. 16. 500. 17. 500. 18. 400. 19. 300. 20. 200. 21. 100. 22. 75. 23. 50. 24. 50. 25. 50. 26. 50. 27. 25. 28. 25. 33. 800. 34. 800. 35. 600. 36. 500. 37. 500. 38. 400. 39. 400. 40. 200. 41. 100. 42. 100. 43. 100. 44. 100. 45. 100. 46. 100. 47. 100. 48. 100. 49. 50. 50. 50. 51. 50. 53. 50. 54. 50. 55. 100.

sollen abgelöset werden. Den Inhabern dieser Pfandbriefe werden solche, in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli d. J., mit der Maaßgabe gekündigt, daß sie dieselben zu jeder Zeit bei unserer Kasse gegen andere Pfandbriefe umtauschen können, oder verpflichtet sind sie spätestens bis zum 15. Mai 1840 zu unserm Depositorio gegen Empfang eines Depositions-Scheins einzuliefern, und hiernächst im Johannis-Termine die Zahlung der Valuta dafür nebst den laufenden Zinsen zu gewärtigen haben.

Danzig, den 20. Juli 1839.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

4. Der Mühlenbesitzer Pieske in Stargardt geht damit um:

a) den Neubau einer Schneidemühle mit einem Gatter und einer Säge in Stelle der alten nicht mehr reparaturfähigen Mühle auszuführen, und
b) das Retablissement der im Monat Juni c. durch Brand zerstörten Mahlmühle mit 5 Gängen in derselben Bauart zu bewirken

und hat zu dem Ende den landespolizeilichen Consens nachgesucht.

Durch diese Mühlenbauten soll keine Veränderung der Fachbäume und des

Wasserstandes erfolgen, vielmehr mit Beibehaltung der alten Schleusen nur die Erneuerung der Werke bezweckt werden. Nach Vorschrift des Edicts vom 28. October 1810 und der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 23. October 1826 bringe ich dies Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und fordere einen Jeden, der durch diese Mühlen-Bauten eine Gefährdung seiner Rechte fürchten sollte, auf, den Widerspruch binnen acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, sowohl bei der unterzeichneten Landräthl. Behörde als bei dem Bauherrn selbst einzulegen, unterlassendenfalls aber zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist der landespolizeiliche Consens zur Ausführung der Bauten ertheilt werden wird.

Stargardt, den 28. September 1839.

Der Landrath.

Entbindungen.

5. Die am 5. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Knaben, beehrt sich, statt besonderen Meldungen, hierdurch ergebenst anzuzeigen J. E. Sadewasser.

6. Heute Morgens um 10 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden. Joh. Fried. Hein.

Danzig, den 5. October 1839.

Literarische Anzeigen.

7. Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen u. in Danzig bei Anhuth zu haben:

Der Haussekretair für Ost- und Westpreußen von Schmalz.

Siebente durchaus vermehrte und verbesserte Auflage.

Enthaltend:

I. Theil: Einen vollständigen Geschäftsbriefsteller. Preis 15 Sgr.

II. Theil: Gesetz- u. Verfassungs-Kenntniß für den Staatsbürger jeden Standes. Preis $12\frac{1}{2}$ Sgr.

III. Theil: Das Preußische Verfahren in Prozeß- und sonstigen Rechts-Angelegenheiten. Preis 20 Sgr.

IV. u. V. Theil: Uebersicht des Geschäftskreises, der Dienst- und Ressort-Verhältnisse sämmtlicher Behörden des Staats, nebst den Titulaturen Preußischer Behörden und Beamten. Preis 10 Sgr.

VI. Theil: Wörterbuch der Akten- und Geschäftssprache, oder Erklärung der im amtlichen Verkehr vorkommenden fremden Ausdrücke. Preis 10 Sgr.

Anhang:

Die Ost- und Westpreußischen Provinzial-Gesetze und Statuten.

Gr. 8. Brosch. 2 Thaler.

Jeder Theil ist für den dabei bemerkten Preis apart zu haben.

Sieben Auflagen und ein Absatz von 25,000 Exemplare, bürgen für den Werth dieser vortrefflichen Schrift.

8. Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen und in Danzig bei **Fr. Sam. Gerhard** zu haben:

Enthüllung des räthselhaften Wesens der Unterleibskrankheiten,

nebst einer neuen und naturgemäßen Heilmethode der Hämorrhoiden, Hypochonderie, Hysterie und Gicht. Für gebildete Nichtärzte von Dr. Moritz Strahl, praktischem Arzt und Accoucheur in Berlin. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. 1839. 8. broch. 1 Rthlr.

Der durch seine glückliche Heilungen Unterleibskranker bereits in ganz Deutschland berühmte Verfasser hat die 4te Auflage durch 2 neue Krankheitsformen bereichert, welche er in seinem ausgebreiteten Wirkungskreise kennen zu lernen Gelegenheit hatte. Die schriftliche Behandlungsweise, zu deren Einleitung die Beantwortung des der Schrift beigegebenen Fragenschemas hinreicht, hat sich so entschieden bewährt, daß deren Wirksamkeit allgemein bekannt ist. —

Anzeigen

9. **Office for the sale and purchase of Steamers.**

On Sale several substantial well built Steam Boats of from 80 to 1200 Tons and from 30 to 320 Horse power, also 1 or 2 first class steam vessels to be let on hire and 1 or 3 Steam Engines of 40, 80 and 220 Horse power for sale. Information of every description may be obtained by addressing Leopold Redfoth, sworn Broker, Custom House and Commission Agent No. 49. Lime Street, London.

10. Trockner Bauschutt ist beim Schauspielhause gegen 3 Sgr. pro Fuhre abzuholen.

11. Trockner Bauschutt kann gegen Empfangnahme von zwei Sgr. pro Fuhre in der ehemaligen Zuckersiederei auf Niederstadt abgeladen werden.

12. Die Veränderung meiner Wohnung von der Röpergasse nach der Fleischergasse No. 53. zeige ich ergebenst an. F. A. Lukowsky, Maler.

13. Ein thätiger junger Mann, der fremden Sprachen (namentlich der englischen) mächtig ist, wird zu einem Emplacement am hiesigen Orte gesucht. Selbstgeschriebene Adressen unter der Bezeichnung E. werden vom Königl. Intelligenz-Comtoir gütigst entgegen genommen.

Danzig, den 3. October 1839.

14. Den 14. d. M. beginnt in meiner Schulanstalt, Fleischergasse № 65., wieder der Tanzunterricht, und bitte ich alle Diejenigen, welche daran Antheil nehmen wollen, sich baldigst bei mir zu melden. Das Honorar beträgt pro Monat 10 Sgr. Friederike Krüger.

15. Heute **Montag, den 7. October** musikalische Abendunterhaltung im goldnen Löwen vor dem hohen Thore, wozu ergebenst einladet Hoyer.

16. Der Unterzeichnete hat die Ehre Einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß die Elementar- als auch Literatur- und Conversations-Cursen in der französischen und englischen Sprache den 15. October ihren Anfang nehmen werden. Hierauf Reflectirende belieben sich direct in den Morgenstunden von 8 bis 10 Uhr an mich zu wenden. Für die Herren Offiziere wird die Eröffnung eines besonders Cursus beabsichtigt. A. L. Rosenstein, Brodtbänkengasse № 713.

17. Ich warne hierdurch einen Jeden meinen Schiffsleuten für meine oder meines Schiffes Rechnung etwas zu borgen, indem ich keine Forderung dieser Art anerkennen werde. W. Allen,
Neufahrwasser, den 4. October 1839. Führer des Schiffes Antelope.

18. Von heute Montag den 7. October ab, befindet sich mein Comtoir in meinem Hause Jopengasse No. 558. F. E. Grohte.

19. Meine, in Oliva bei Danzig an der Chaussee gelegene Hakenbude, bin ich willens zu verkaufen, oder zu verpachten; und kann wegen Verhältnisse des bisherigen Miethers, sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht erhält man im deutschen Hause in Zoppot.

20. Die Kornmühle auf Schellemühle soll sofort anderweitig verpachtet werden. Meldungen bei dem Eigenthümer. Den 30. September 1839.

21. Ich wohne von heute ab in meinem Hause Langgasse № 515.
Danzig, den 1. October 1839. Dr. v. Duisburg.

22. Dienstag, den 8. d. M. um 7 Uhr Abends, General-Versammlung im freundschaftlichen Verein zur Wahl eines Viceproponenten, eines Schatzmeisters und neuer Mitglieder, und zur Berathung über eine Bauangelegenheit.
Am 1. October 1839. Die Vorsteher.

23. Das Winterlokal der Ressource Einigkeit wird Dienstag den 8. October geöffnet und an demselben Tage das Sommerlocal geschlossen sein.
Die Comité.

24. Alle Diejenigen welche an die von meinem verstorbenen Gatten, dem Kaufmann Johann Lessing in Mewe, geführte, jetzt auf meine Söhne übergegangene Handlung, Zahlungen zu leisten haben, ersuche ich hiedurch diese nunmehr unverzüglich, jedenfalls aber noch vor dem 1. November d. J. an mich abzuführen, indem ich nach Ablauf dieser Frist gegen alle Säumigen klagen werde.
Mewe, den 1. October 1839. Johann Lessing, Wwe.

25. Der Winter-Cursus in der Petri-Schule beginnt Montag den 14. October. Bis dahin bin ich jeden Tag von 10 — 1 Uhr zur Aufnahme neuer Schüler bereit.
Danzig, den 5. October 1839. F. Strehlke,
Director der Petri-Schule.

26. Es wünscht eine junge Dame, im gründlichen Unterricht des Forte-Piano-Spiels geübt, noch einige Schüler. Zu erfragen 2ten Damm № 1290.

27. Ein starker Bursche, der Lust hat Müller zu werden, kann sich melden vor dem Hohenthor No. 479. bei Rose.

28. Ich wohne von heute ab vorstädtschen Graben No. 168., woselbst ich meinen französischen Unterricht und den Conversations-Cursus fortzusetzen gedenke.
Danzig, den 7. October 1839. François Dominique Fleury jun.
Lehrer der französischen Sprache.

Vermiethungen.

29. Zu Ostern k. J. ist die Oberwohnung in meinem Hause Mattenbuden No 289. zu vermiethen. J. W. L. Krumbügel.

30. 4ten Damm No. 1538. ist eine große Stube nebst Vorstube an einzelne Herren zu vermiethen.

31. Das in guter Nahrung stehende Bäckerhaus in der Petersiliengasse No. 1476. ist zu vermiethen. Nachricht Breitgasse No. 1144.

32. Drei Stuben auf der Brabank sind noch zu vermiethen. Nachricht Breitgasse No. 1144.

Auctionen.

33. Dienstag, den 8. October d. J., Mittags 1 Uhr, sollen auf Verfügung des Königl. Gerichts-Amts, im Artushofe gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

Die Policen auf Lebenszeit № 940. und № 941. der Berliner Lebens-Versicherungs-Gesellschaft vom 9. September 1837, über 100 Rthlr pro Stück, nebst den dazu gehörigen Prämien-Quittungen № 44. und № 45., pro 1. October 1839 bis 1. Januar 1840, welche in meinem Bureau zur Ansicht liegen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

34. Auf Verfügung der Königlichen Regierung soll eine Anzahl von Büchern aus Kloster-Bibliotheken, größtentheils theologischen Inhalts,

Freitag, den 11. October d. J. Vormittags 10 Uhr,

im Bibliothekzimmer des Brigittiner Nonnen-Klosters an den Meistbietenden versteigert werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade. Ein Katalog ist nicht vorhanden, da die Bücher ohne litterarischen Werth sind.
J. T. Engelhard, Auctionator.

35. Dienstag, den 8. October 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Glockenthor № 1018. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Glatte und damascirte Thybets, Ginghams, Cattune, abgepaßte Jaconnet- und Moussellin-Roben, breite franz. Cattune, Köperzeuge, Moires, car. Gard.-Moussellin und Franzen, Wollenzeuge, diverse Umschlage- und Putztücher in allen Größen, eine Parthie 8/4 Merinos ꝛc.

Die Räumung dieses Lagers wird beabsichtigt und erfolgt daher der Zuschlag a tout prix.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Durch neue Zusendungen habe ich mein Lager mit feinen, mittel und ord. Tuchen zum Herbste aufs Vollständigste so tirt, und empfehle, wie auch die feinsten Buckskin zu Herren-Beinkleider, zu äußerst billigen Preisen.

F. C. Günther, Langenmarkt No. 488.

37. **Direct von New-York ging mir so eben eine bedeutende Sendung ächt amerikanischer Gummi-Schuhe für Herren, Damen und Kinder ein, welche ich bei der vorzüglichsten Qualité viel billiger als jeder Andere zu verkaufen, und außerdem an Wiederverkäufern noch einen angemessenen Rabatt zu bewilligen im Stande bin.**

Fischel, Langgasse.

38. Niederländische modernste Winterstoffe zu Beinkleidern, in sehr geschmackvollen Farben und Mustern, Lama Waterproows prima Qualité, in modernsten Farben, zu Regenröcken und Mänteln, selbige auf Verlangen auch fertig zu liefern, nach Wunsch eingerichtet und vorzüglich gut gearbeitet, ferner: Espagnolet eine ausgezeichnet feine Sorte Köpermoltong zu Unterkleidern, 10/4 br. kleinquarriet sehr schönes Deckenzeug, Düffel, Coitings, Manteltuche ꝛc., empfingen und empfehlen ergebenst Baumgart & de Veer.

39. Baierisch-, Tiegenhöfer-, Braun- und Weiß- und Danziger Biere, sind fortwährend zu haben Langenmarkt № 446. neben Hotel de Leipzig.

40. Zum bevorstehenden Winter empfiehlt sein Tuchwaaren-Lager zu billigen jedoch festen Preisen bestens Otto Felskau,

Langenmarkt № 446.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 234. Montag, den 7. October 1839.

41. So eben im Besitz mehrerer frischer Sendungen Tuche gekommen, empfehle ich mit dieser dourablen wirklich schönen Waare auf's Neue meine Tuchhandlung, und werde für billigste Preise stets Sorge tragen. Robert Theodor Schubert.
Danzig, am 6. October 1839. Ersten Damm № 1125.

42. Schmiedegasse No. 287. sind alte Ziegel billig zu haben.

43. Ein schönes Sortiment militairmelirter Tuche erhielt und empfiehlt
Danzig, am 6. October 1839. Robert Theodor Schubert, 1sten Damm 1125.

44. Im Schützenhause am breiten Thor werden räumungshalber Kattune a 3¼, Kleiderzeuge a 3¼, Beitzeuge a 4¼, Bettparchende a 4¼, Baumsiez a 3, Bastard a 5½, Nanquin a 3¼, Pique a 4¼ und Futterkattune a 2 Sgr. pro Elle, ½ Stück noch billiger, Resten a 7½, 1¾ Bettdecken a 25, ¼ Dtzd. dopp. Handschuhe 13½, ¼ Dtzd. Tücher 12, ¼ Dtzd. Schürzen 20 Sgr. verkauft.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Die den Geschwistern Wilhelmine Marie Renate und Adelgunde Marie Zoll zugehörigen Grundstücke in dem Werderschen Dorfe Schmeerblock,
a) № 33. des Hypothekenbuchs mit 1 Hufe 4 Morgen culm. erbeigen Land und einem Wohn- und Stallgebäude, so wie einer Scheune,
b) № 35. des Hypothekenbuchs mit 15 Morgen culm. erbeigen Land und einer Kathe,

welche zusamen auf 2783 Rthl 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, sollen im Wege freiwilliger Subhastation

den 11. (Eilften) November c. Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle in dem ersten Grundstücke zu Schmeerblock ohne Wirthschafts-Inventarium zusammen verkauft werden.

Dabei wird bekannt gemacht, daß:
1) die Grundstücke bis zum 1. Mai 1840 verpachtet sind, und
2) das Kaufgeld für dieselben bis auf 1400 Rthl welche darauf stehen bleiben können, baar gezahlt werden muß.

Die Taxe der Grundstücke ist in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

46. Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder.

(Nothwendiger Verkauf.)

Das im Culmer Kreise belegene adliche Gut Rybiniec № 56, landschaftlich taxirt auf 38,510 Rthr 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. März 1840 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte zum öffentlichen Verkauf gestellt werden.

Edictal-Citationen.

47. In der Hypothekensache, das in Fürstenau sub № 37. belegene, dem Martin Böhnke gehörige Grundstück betreffend, sind im Jahre 1816 die dazu gehörigen Beilage-Acten verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen unbekannten Real-Prätendenten, welche Ansprüche oder Forderungen auf das obengenannte Grundstück zu haben vermeinen, zu dem

am 26. October, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Rath Kirchner, im hiesigen Stadt-Gerichts-Locale anstehenden Termin, unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Elbing, den 8. Juli 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

48. Im Hypothekenbuch des Grundstücks C. VII. № 4. zu Groß Wickerau, stehen auf Grund des gerichtlich bestätigten Erbrezesses vom 26. August 1797, in der Johann Goosenschen Vormundschaftssache für die Margaretha, Elisabeth, Catharina und Gerhard, Geschwister Goosen, 1400 Rthl väterliches Erbtheil Rubr. III. № 1. unterm 21. October 1803, und auf Grund der gerichtlichen Schenkungs-Urkunde vom 2. Juni und 25. Juli 1804, für ebendieselbe 2000 Rthl unterm 19. October 1804 eingetragen, Schuldner beider Posten sind die Julius und Margaretha Wiensschen Eheleute, es ist indeß vom jetzigen Besitzer des verpfändeten Grundstücks, Johann Wiens, die Quittung der genannten Gläubiger über beide Posten beigebracht, und das Aufgebot beider, angeblich verloren gegangenen gedachten Hypotheken-Instrumente beantragt.

Demnächst werden alle Diejenigen, welche an eine der beiden zu löschenden Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen hätten, zu dem

am 30. October c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Ansprüche daran für verlustig, die Instrumente für amortisirt erklärt, und mit Löschung beider Posten verfahren werden soll.

Elbing, den 15. Juni 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 1. bis incl. 3. October 1839.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind 619½ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 88 Last unverkauft und 248 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	197⅙	37½	—	—	—	7 5/12
	Gewicht, Pfd.	124—132	117—122	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	171⅔–195⅚	63⅓—68⅓	—	—	—	76⅔–100
2. unverkauft.	Lasten: . . .	88	—	—	—	—	—
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	85	32	—	große 31 kleine 29	18	45

Thorn sind passirt vom 28. Sept. bis incl. 1. October 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

119 Last 42 Schffl. Weizen.
8 Last 19 Schffl. Leinsaat.
2 Last 24 Schffl. Rübsaat.
— Last 41 Schffl. Hanffaat.
2483 Stück fichtene Balken.
452 Stück fichten Rundholz.
12 Stück eichene Balken.
2970 Stück eichene Bohlen.
1 Schock eichene Stäbe.
10 Faß Pottasche.
33 Rollen Packleinwand.

Am Sonntage den 29. September sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Königl. Land- und Stadtgerichts-Rath George Kiß hieselbst mit Igfr. Mathilde Baum.
Der Handlungsgehülfe Carl Moritz Schnaase mit Igfr. Eleonora Florentine Wätzel.
Der Gutsbesitzer und Lieutenant Herr Alexander Ewert in Mahlkau mit Igfr. Ottilie Rokicki.

Königl. Kapelle.	Der Arbeitsmann Martin Bormann mit Dorothea Israel.
	Der Brauergehülfe Daniel Gottfried Löwner mit Igfr. Wilhelmine Wendt.
	Der Schuhmachergesell Johann Michael Demski mit Igfr. Anna Regina Groß.
	Der Hausknecht Johann Tiedemann mit seiner verlobten Braut Louise Friederike Amalie Beckert.
St. Johann.	Der hiesige Königl. Ober-Post-Sekretair Herr Heinrich Wilhelm Lambert und Igfr. Sophie Wilhelmine Dorothea Näthler.
Dominikaner.	Der Junggesell, Arbeitsmann, Johann Jacob Zelinski mit Igfr. Wilhelmine Landgitter von hier.
Karmeliter.	Der Wittwer Simon Modrzinski, mit der Wittwe Anna Eva Moldehn geb. Pawlowski.
St. Catharinen.	Der Handlungsgehülfe Herr Carl Moritz Schnaase mit Igfr. Eleonore Florentine Wötzel.
	Der Arbeitsmann Friedrich Lange mit Igfr. Christiane Dettloff.
	Der Müllergesell Carl Ludwig Zander mit seiner verlobten Braut Ernestine Louise Elisabeth Meywald.
	Der Schuhmacher Gottlieb Samuel Fechtner mit seiner verlobten Braut Anna Dorothea Brandt.
St. Trinitatis.	Der Friseur Joachim Benjamin Weißbrenner, Wittwer, mit Wilhelmine Krause.
	Der Hausknecht Johann Tiedemann mit Louise Friederike Amalie Beckert.
St. Bartholomäi.	Der Unteroffizier bei der 5ten Fuß-Comp. 1ten Artillerie-Brigade Heinrich August Adolph Rakowsky mit Fräulein Ida Johanna Schneider.
St. Peter.	Der Land- und Stadtgerichts-Rath Herr George Kist mit Fräulein Mathilde Baum.
	Der Königl. Oberförster Herr Baron Carl August v. Klingsporn mit Fräulein Natalie Alexandrine Hantel.
	Der Königl. Gensd'arm Carl Jacob Worm mit Igfr. Wilhelmine Mathilde Victor.
	Der Lieutenant Herr Carl Ludwig Adalbert Tarlo mit Fräulein Jenny Ernestine Balfour.
	Michael Bölitz, Unteroffizier in der 7ten Compagnie des 5ten Infanterie-Regiments, mit Igfr. Amalie Wilhelmine Schultz.
	Der Arbeitsmann Johann Jacob Jerczykowsky mit Frau Agnes verwittwete Rademacher geb. Olfert.
St. Barbara.	Der Färbereibesitzer in Marienwerder Herr Julius Herrmann Wagner mit Igfr. Julie Magdalena Zimmermann.
	Der Schiffszimmergesell und Eigenthümer Herr Salamon Wittstock, Wittwer, mit Frau Dorothea Louise abgeschiedene Störmer geb. Wetzke.
	Der Bordingschiffer Johann Benjamin Gäbli, Wittwer, mit Henriette Christiane Geschret.
	Der Arbeitsmann Johann Peter Burchart, Wittwer, mit Caroline Eleonora Wendtland.
Heil. Leichnam.	Der Bäcker Johann Heinrich Natschke mit Igfr. Caroline Renate Zube.
	Der Arbeitsmann Carl August Jahr mit Igfr. Catharine Elisabeth Mallakowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 21. bis den 28. September 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 33 geboren, 13 Paar copulirt,
und 38 Personen begraben.